

Die Zielgruppe

- SGB-II Kunden, vornehmlich Personen, die bereits durch andere Angebote psychosozial betreut wurden, bzw. noch werden und darüber hinaus einen Bedarf an Stabilisierung durch tagesstrukturierende Beschäftigung haben.
- Psychisch beeinträchtigte und dadurch z.T. auch erwerbsgeminderte Menschen.

Ausrichtung der SINUS-Arbeit

SINUS fördert die Wiedererlangung von Selbstvertrauen und reaktiviert Selbsthilfepotenziale. Die Teilnehmenden lernen ihre Stärken neu kennen und übernehmen wieder in kleinen Schritten die Verantwortung für ihre Tagesstruktur und die ihrer Familien.

Umfang und Freiwilligkeit von SINUS

Die anfängliche Mindestpräsenzzeit von 10 Std. wöchentlich soll im Verlauf kontinuierlich gesteigert werden.

Die Teilnahme an SINUS ist auf ein Jahr begrenzt.

Die Teilnahme an SINUS ist freiwillig und sanktionsfrei.



Arbeitsinhalte von SINUS

Die Teilnehmenden werden sukzessive in die Beschäftigungsangebote der SINUS-Träger eingebunden. Somit ergänzt SINUS die individuelle psychosoziale Einzelfallberatung der Fachberatungsstellen und sozialpädagogischen Betreuungsmaßnahmen im Landkreis Konstanz.

Dabei steht eine sehr breite Palette von unterschiedlichen Arbeits- und Beschäftigungsanboten zur Verfügung.

SINUS arbeitet präventiv. Ohne die individuelle Begleitung von Tagesstruktur, drohen Gefahren wie Obdachlosigkeit, Abgleiten in Sucht, Gewalt, Chronifizierung von psychischen Erkrankungen und Jugendhilfebedarf.

Ein Fokus von SINUS liegt auf der gesundheitlichen Abklärung.

Wege zu SINUS

- Eine sehr große Zahl der potentiellen Teilnehmenden von SINUS wird bereits über andere psychosoziale Betreuungsangebote erreicht. Eine zentrale Funktion nimmt das kreisweite Projekt „ELA-Empowerment für langzeitarbeitslose Menschen“ ein. Während der Teilnahme an ELA tauschen sich die ELA Mitarbeitenden mit den Fallmanagern zur möglichen Einmündung in ein SINUS Projekt aus.
- Anfragen zur Teilnahme an SINUS können auch über Fachberatungsstellen erfolgen. Die Anfragen werden gemeinsam mit den Trägern von SINUS erörtert.
- Die dritte Variante ist die direkte Zuweisung durch die Fallmanager.
- Ebenso ist die direkte Anfrage von Kunden beim Jobcenter oder den SINUS-Trägern denkbar und wird geprüft.

Die letztliche Entscheidung zur Teilnahme erfolgt über das Fallmanagement des Jobcenters.

Ein Maßnahmebeginn ist jederzeit möglich.

In Einzelfällen übernehmen die SINUS-Träger Fahrtkosten und stellen ggf. Arbeitskleidung.

Die Partner im Netzwerk zum SINUS Projekt

Das Landratsamt Konstanz übernimmt nach §16a SGB II die Finanzierung der Maßnahme.



Das Jobcenter Landkreis Konstanz ist der Partner für alle SINUS Träger im Kreis bei der Umsetzung der konkreten Arbeitsschritte.



Weitere Partner sind u.a.:

Die Fachstellen Sucht der AGJ und des BWLV
Die Tageskliniken
Der Caritasverband Singen-Hegau e.V.
Die Mobile Jugendarbeit der Städte
Die Frauenhäuser im Landkreis
Der Sozialdienst katholischer Frauen
Die Drogenberatung in Konstanz und Singen
Alle Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Die Träger der SINUS Projekte

Die AGJ e.V.

mit den PVD Projekten
Bodenseestraße 61, 78315 Radolfzell
Tel.: 07732/9409644
E-Mail: pvd.ra@pvd-agj.de

Die Arbeiterwohlfahrt KV Konstanz e.V.

mit dem Projekt **Tafelgarten**
Schaffhauser Str. 163, 78224 Singen
Tel.: 07731/181527
E-Mail: tafelgarten@awo-konstanz.de

Der Caritasverband Konstanz e.V.

mit den FAIRKAUFhäusern
Gartenstraße 48, 78462 Konstanz
Telefon: 07531/57737
E-Mail: wetzel@caritas-kn.de
und
Im Haselbusch 16, 78224 Singen
Tel.: 07731/7966990
E-Mail: d.habisreuther@caritas-kn.de

Das Diakonische Werk Radolfzell

mit dem Projekt **Möbellager**
Hohentwielstr. 6, 78315 Radolfzell
Tel.: 0177/3221019
E-Mail: susanne.breijing@diakonie.ekiba.de



Sinnvoll und Sozial

organisiert durch:



**Nachhaltige Förderung von
langzeitarbeitslosen Menschen
nach § 16a Nr. 3 SGB II**

in Zusammenarbeit mit dem
Landratsamt Konstanz
und dem
Jobcenter Landkreis Konstanz